

# ABSCHLUSS VON AV-VERTRÄGEN

## Kurzpapier Nr. 3



- Wenn ein **Dritter Daten in Ihrem Auftrag verarbeitet**, nennt man das **Auftragsverarbeitung**
- In einem solchen Fall muss ein **Auftragsverarbeitungsvertrag** geschlossen werden
- Häufig findet man auch noch den veralteten Begriff **Auftragsdatenverarbeitung**
- Man verwendet häufig die Abkürzung **AV-Vertrag**
- Der **AV-Vertrag ist immer ein zusätzlicher Vertrag**, der den eigentlichen Auftrag ergänzt
- Er **kann als Anhang zum Hauptvertrag** vorliegen
- Häufiger wird ein **AV-Vertrag aber als separates Dokument** geschlossen
- Der **AV-Vertrag muss immer vor dem Start der Datenverarbeitung geschlossen sein, vorher darf keine Datenweitergabe** an den Dienstleister **stattfinden**.
- Die **Datenschutzbeauftragte** sollte immer den **Inhalt des AV-Vertrages prüfen** und ihn **zur Unterschrift freigeben**.
- **Nicht jeder Dienstleister** ist auch ein **Auftragsverarbeiter**
- Nur **dort, wo Daten als Hauptzweck verarbeitet** werden, ist ein **AV-Vertrag erforderlich**
- Bei neuen Systemen oder Dienstleistern muss die **Datenschutzbeauftragte frühzeitig mit einbezogen werden**, um zu **prüfen, ob ein AV-Vertrag erforderlich ist**
- **Typische Fälle** von Auftragsverarbeitung sind **Cloud-Dienste, IT-Support, Software-Wartung** durch Dienstleister
- Eine Vorlage für den AV-Vertrag stellt der Dienstleister häufig bereit (vgl. Ablauf S. 2)
- Stellt der Dienstleister keinen AV-Vertrag bereit, schicken Sie Ihre Vorlage für den AV Vertrag an Ihren Vertragspartner (vgl. Ablauf S. 3)

# ABSCHLUSS VON AV-VERTRÄGEN

Kurzpapier Nr. 3



## Ablauf zum Abschluss eines AV-Vertrags

Häufig haben Dienstleister einen fertigen AV-Vertrag.  
Der korrekte Ablauf sieht wie folgt aus:



# ABSCHLUSS VON AV-VERTRÄGEN

Kurzpapier Nr. 3



## Ablauf zum Abschluss eines AV-Vertrags

Sollte der Dienstleister keinen AV-Vertrag bereit stellen können, verwenden wir unsere Vorlage. Der korrekte Ablauf sieht dann wie folgt aus:

